

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2022

Vorsitz:	Bruno Vollmer, Präsident
Protokoll:	Claudia Pfitzenmayer, Aktuarin
Ort und Zeit:	Saal im Pflegezentrum Lindehus, Lindenweg 2, 8488 Turbenthal 19.00 Uhr
Anwesende Delegierte:	René Gubler, Turbenthal Erna Brüngger, Turbenthal Katrin Ruzicka, Turbenthal Sacha Huber, Wila Katharina Honegger, Wila Sabine Oberländer, Wildberg Thomas Kupper, Wildberg Marcel Niederer, Zell Regula Ehrismann, Zell Kurt Nüesch, Zell
Entschuldigte Delegierte:	Susanne Oberholzer, Wildberg
Betriebskommission	Markus Kägi Eric Rijsberman Michael Hutzli
Vorsitzende der Geschäftsleitung:	Yvonne Fehlmann
Mitglieder der Geschäftsleitung:	Renate Stucki René Zweifel
Rechnungsprüfungskommission:	-
Gäste:	Hans Peter Meier, Gemeindepräsident Wila
Personal:	-
Pressevertreter:	-

Traktanden

An der heutigen Delegiertenversammlung werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers
2. Protokoll vom 24. November 2021
3. Genehmigung einmalige Mitarbeiterprämie aufgrund Jahresergebnis 2021
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
5. Genehmigung überarbeitetes Spesenreglement für Organe und Kommissionen des Zweckverbandes Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal
6. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers

Als Stimmenzählerin wird Erna Brüngger, Turbenthal, gewählt. Sie stellt die Anwesenheit von elf stimmberechtigten Delegierten fest.

2. Protokoll vom 24. November 2021

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. November 2021 lag ab dem 10. Dezember 2021 während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Turbenthal öffentlich auf. Während dieser Zeit sind beim Bezirksrat Winterthur keine Einwände oder Rekurse eingegangen.

3. Genehmigung einmalige Mitarbeiterprämie aufgrund Jahresergebnis 2021

Trotz erneut erschwerten Arbeitsbedingungen (Corona) schliesst das Jahresergebnis 2021 deutlich besser ab, als es das Budget 2021 vermuten liess. Dies veranlasste die BK, den Delegierten einen Antrag zu unterbreitenden, um den Mitarbeitenden für ihren Einsatz mit einer Auszahlung einer einmaligen Mitarbeiterprämie zu danken. Als Richtwert wird 1 Franken pro Stellenprozent pro Monat berechnet. Bei einem 100%-Pensum wären es 100 Franken pro Monat/1'200 Franken fürs ganze Jahr. Hochgerechnet ergibt dies ein Total von ca. 120'000 Franken, welche an die Mitarbeitenden ausbezahlt würden. Da der Totalbetrag über der Entscheidungsbefugnis der Betriebskommission liegt, gelangt der Antrag nun an die Delegierten. Dieser Totalbetrag ist bereits im Ergebnis der Jahresrechnung berücksichtigt. Die Auszahlung erfolgt jedoch erst aufgrund des Beschlusses durch die Delegierten anlässlich der heutigen Delegiertenversammlung und wird an jene Mitarbeitende ausbezahlt, welche zum Zeitpunkt der heutigen Delegiertenversammlung noch aktiv sind, also in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen.

Seitens der Delegierten kam die Frage auf, weshalb die einmalige Mitarbeiterprämie nur an Mitarbeitende in einem ungekündigtem Arbeitsverhältnis ausbezahlt werden, da diese ja allenfalls auch zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen haben können? Ausschlaggebend für diese Regelung war, dass dies eine gängige Praxis auch in der Privatwirtschaft ist.

Von den Delegierten wird die Idee der einmaligen Mitarbeiterprämie wohlwollend unterstützt als Zeichen des Dankes für ihren ausserordentlich geleisteten Einsatz.

Die Betriebskommission beantragt die Genehmigung der einmaligen Mitarbeiterprämie aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses 2021.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

1. Der Antrag zur Genehmigung zur Auszahlung einer einmaligen Mitarbeiterprämie wird einstimmig genehmigt.
2. Als Richtwert der Prämie wird 1 Franken pro Stellenprozent pro Monat (100 Franken pro Monat bei 100 Stellenprozent) festgesetzt und wird an Mitarbeitende ausbezahlt, die zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung noch aktiv und in einem ungekündigtem Arbeitsverhältnis sind.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 3.1 Bruno Vollmer, Präsident Delegiertenversammlung
 - 3.2 Yvonne Fehlmann, Vorsitzende der Geschäftsleitung
 - 3.3 René Zweifel, Leiter Administration
 - 3.4 Akten

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Der Zweckverband kann, wie bereits mehrfach erwähnt, heute eine hervorragende Jahresrechnung 2021 ausweisen. Zu diesem Ergebnis trugen der stationäre wie auch der ambulante Bereich bei.

Die BK weist 3mal pro Jahr die Zahlen an die Delegierten aus. Schon mit dem Quartalsbericht im Oktober 2021 konnte man herauslesen, dass wir das Jahr sehr gut abschliessen werden.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung weist ein Plus von 1'073'053.51 Franken aus, budgetiert war ein Minus von 296'600 Franken. Aufgrund dieser grossen Abweichung hat die Betriebskommission die Haupttreiber eruiert und wie bereits in den Erläuterungen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung ausgewiesen und verschickt.

Bei den Erträgen war ein Plus von 14 Mio. Franken budgetiert gewesen, effektiv konnten wir ein Plus von 16 Mio. Franken erreichen. Im stationären Bereich können wir eine sehr gute Auslastung von 98.4% gegenüber Budget von 97% ausweisen, was zu einem Ertragsplus von 79'000 Franken führte.

Viel massgebender für das gute Jahresergebnis 2021 war jedoch der unerwartete Anstieg der BESA-Stufen. Budgetiert hatten wir 3.98, effektiv erreicht hatten wir 4.87, was zum Ertragsplus von 868'000 Franken führte. Total ergibt sich demnach im stationären Bereich ein Ertragsplus von 947'000 Franken.

Im ambulanten Bereich können wir auf ein enormes Plus der verrechneten KLV-Stunden verweisen (+2'803 Stunden), was zum Ertragsplus von 536'000 Franken führte. Ebenfalls grösser als budgetiert fiel die Nachfrage der Hauswirtschaft aus (+2'324 Stunden), weshalb wir bei den verrechneten HW-Stunden ein Ertragsplus von 209'000 Franken verzeichnen können. Ein zusätzliches Plus können wir noch aus Rückzahlungen Gemeinde mit 100'000 Franken verzeichnen. Demnach schliessen wir im ambulanten Bereich mit einem Ertragsplus von 845'000 Franken ab. Total der Entgelte (ambulant und stationär) fallen mit einem Plus von 1'839'000 Franken zu buche.

Bei den Aufwänden fallen dafür die Personalaufwände 442'000 Franken höher aus als budgetiert, dies natürlich in Zusammenhang mit dem Plus bei den Erträgen.

Die Delegierten wollten wissen, weshalb die Aufwände nicht im gleichen Umfang korrelieren wie die Erträge? Die Betriebskommission budgetiert schon seit jeher eher konservativ. Zum Anmerkung wurde seitens Betriebskommission informiert, dass in den Betrieben eine Überprüfung durch Qualitime stattgefunden hatte. Dabei wurde während 2 Wochen die Verrechnung im Detail sehr genau angeschaut und am Schluss wurde uns attestiert, dass wir die Verrechnung korrekt handhaben und dass wir die Organisation der Einsätze korrekt handhaben (die richtigen Mitarbeitenden an der richtigen Arbeit).

Bei der Investitionsrechnung konnten wir rund 9'000 Franken besser als budgetiert abschliessen. Es konnten alle geplanten Investitionen getätigt werden und obwohl wir eine nicht budgetierte Investition (Rasenmäher) beschaffen mussten. Dank eines versteckten Mangels aus Garantieleistungen beim Ersatz der Aussenbeleuchtung fiel bei uns die Rechnung für diese Investition tiefer als geplant aus.

Die flüssigen Mittel im Jahr 2021 haben wiederum zugenommen und die Bilanz weist eine 100%ige Liquidität aus. Auch auf der Passiven Seite konnte der Eigenfinanzierungsgrad von 28% (2019) bereits auf 33% (2021) gesteigert werden. Das bedeutet, dass wir mit unserem Eigenkapital sehr vieles finanzieren können und auch die jährliche Hypothek bezahlen. Das ist eine ausgezeichnete Lage für den Zweckverband.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2021 geprüft und aus finanzpolitischer Sicht empfiehlt sie den Delegierten diese zur Abnahme.

Die Betriebskommission beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2021.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

1. Der Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 2.1 Bruno Vollmer, Präsident Delegiertenversammlung
 - 2.2 Yvonne Fehlmann, Vorsitzende der Geschäftsleitung
 - 2.3 René Zweifel, Leiter Administration
 - 2.4 Akten

5. Genehmigung überarbeitetes Spesenreglement für Organe und Kommissionen des Zweckverbandes Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal

Die Neuerungen im überarbeiteten Spesenreglement wurde vorgängig allen Delegierten zur Prüfung zugeschickt. Es wurden keine grossen Änderungen vorgenommen, der Stundenansatz wurde einheitlich angepasst.

Es wurden von Seite der Delegierten keine weiteren Fragen gestellt.

Die Betriebskommission beantragt die Genehmigung des überarbeiteten Spesenreglements.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

1. Der Antrag zur Genehmigung des überarbeiteten Spesenreglements für Organe und Kommissionen des Zweckverbandes Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal wurde einstimmig genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 2.1 Bruno Vollmer, Präsident Delegiertenversammlung
 - 2.2 René Zweifel, Leiter Administration
 - 2.3 Akten

6. Verschiedenes

Rücktritt Yvonne Fehlmann als Vorsitzende Geschäftsleiterin

Yvonne Fehlmann tritt per 31.12.2022 als Vorsitzende der Geschäftsleitung zurück und wird bis zu ihrer Pensionierung als Pflegedienstleiterin unserem Unternehmen weiterhin im Einsatz sein. Zur Unterstützung und professioneller Begleitung bei der Rekrutierung zur/m Nachfolger*in haben wir Hans Heinrich Raths beigezogen. Von den rund 40 Bewerbungseingängen fand mit 7 potenziellen Nachfolgern ein erstes Gespräch statt, mit 4 valablen Kandidaten starten wir nun in den nächsten Tagen ins 2. Gespräch, bevor sie zu einem Assessment eingeladen werden.

Workshop Betriebskommission und Mitglieder der Geschäftsleitung

Ende Mai 2022 fand mit der Betriebskommission und den Geschäftsleitungsmitgliedern ein Workshop über die Zukunft des ZVMT statt. Dabei wurden viele neue und auch schon ältere Ideen aufgegriffen wie z.B. Ferienzimmer, Tages-/Entlastungsplätze, Gastronomie etc. Diese werden nun geprüft und falls möglich, umgesetzt.

Qualitätsmanagement

Als bereits laufendes Projekt werden die Pflege- und Arbeitsprozesse definiert und in ein entsprechendes Tool implementiert. Dieses Tool soll als Hilfsmittel von allen Mitarbeitenden genutzt werden.

Domum

Wie bereits an der letzten Delegiertenversammlung informiert wurde, plant die Wohnbaugenossenschaft Oase neben dem Lindehus in Turbenthal Wohnen für alle Generationen. Es sind 22 Wohnungen (3,5 und 2,5-Zimmer) geplant, im Erdgeschoss sind Gewerberäumlichkeiten vorgesehen. Bei einem ersten Gespräch wurde geprüft, ob der Zweckverband Dienstleistungen für diese Bewohner anbieten kann, was durchwegs machbar ist. So könnten sie z.B. vom Mahlzeitendienst

oder der Pflege, etc. gebrauch machen. Ebenfalls geprüft wurde, ob in den Gewerberäumlichkeiten z.B. die Spitex neu einziehen könnte, was kein Problem darstellen sollte.
Die Baubewilligung liegt noch nicht vor. Sobald diese vorliegt, finden weitere Gespräche mit Domum statt. Dabei soll geklärt werden, welche Dienstleistungen von unserer Seite her angeboten werden könnte, z.B. auch eine Siedlungsassistenz, den technischen Dienst, Hauswirtschaft, Küche etc.
Es wird mit ca. 2 Jahren für die Bauphase gerechnet. Der Vermieter des jetzigen Standortes der Spitex wurde von unserer Seite her bereits vorinformiert, dass wir allenfalls aus seinen Räumlichkeiten ausziehen werden.

Ende Legislatur

Folgende Delegierte sind heute zum letzten Mal als Delegierte des Zweckverbandes Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal anwesend:

Erna Brüngger, Turbenthal

Katharina Honegger, Sacha Huber, beide Wila

Susanne Oberholzer Wildberg

Marcel Niederer, Zell

Als Dank für ihren Einsatz und ihre Loyalität wird ihnen ein Geschenkkorb mit Spezialitäten aus den Verbandsgemeinden überreicht.

Aus der Betriebskommission verabschieden müssen wir Markus Kägi, der seinen Rücktritt eingereicht hat. Selbstverständlich erhält auch er als Dank für seine geleistete Arbeit und sein Engagement einen Geschenkkorb.

Alle ausscheidenden Mitglieder werden mit Applaus verabschiedet.

Termine 2022

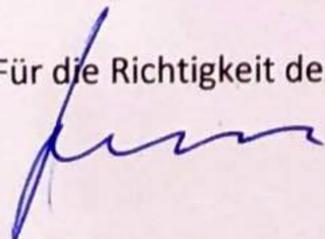
13. Juli 2022	19.30 Uhr, Lindehus; Konstituierende Sitzung für die Legislatur 2022 – 2026
24. September 2022	16 Uhr, Oktoberfest im Lindehus
23. November 2022	19 Uhr, Lindehus, Budget 2023

Diverses

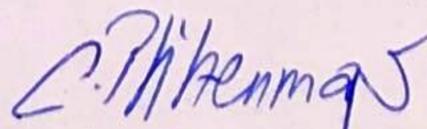
Keine Wortmeldung.

Schluss der Versammlung: 20 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Der Präsident der DV:
Bruno Vollmer



Die Aktuarin
Claudia Pfitzenmayer

Das Protokoll liegt vom 01. Juli 2022 bis 02. August 2022 bei der Gemeindeverwaltung Turbenthal zur öffentlichen Einsichtnahme auf.